

# SEHR GEEHRTE MITGLIEDER,

*Unter jeder Eisschicht blüht es!*



## Ihre Themen auf einem Blick

1. Ein Jahr geht zu Ende
2. Maschinenring App
3. Schadnager
4. Güllelagerung
5. Wichtiger Termin
6. Weihnachtsgeschichte

### 1. Ein Jahr geht zu Ende, ein Neues beginnt

#### Ein verrücktes Jahr geht zu Ende

In diesem Jahr ist viel passiert. So manches, was uns verunsichert hat. Corona, die Schweinepest und sicher auch viele persönliche Geschehnisse.

*Manchmal sehen Veränderungen  
zuerst einmal negativ aus.  
Doch bald wirst du feststellen,  
dass sie in deinem Leben nur Platz schaffen,  
damit etwas Neues entstehen kann.*

Das ist nur ein kleines Sprüchlein und doch steckt erstaunlich viel Wahrheit darin.

Wir vom Maschinenring Mittelweser sagen danke für das Vertrauen, das Sie im Jahr uns geschenkt haben. Wir hoffen, Ihnen so manches mal hilfreich zur Seite gestanden zu haben.

Auch wenn das nächste Jahr noch im Dunkeln liegt, so geben wir Ihnen heute schon das Versprechen, auch nächstes Jahr wieder für Sie da zu sein. Bei allem Neuem und Veränderungen stehen wir Ihnen gerne helfend zur Seite. Sprechen sie uns an, wir unterstützen Sie, wo wir nur können.

Ihr Maschinenring ist eine starke Gemeinschaft, dankt Ihnen!

*Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und  
viel Mut für das nächste Jahr.*

## 2. Mitglieder App

**MEIN-RING**  
Mitgliedsausweis,  
-news und -vorteile!

WWW.MASCHINENRING.DE / MEIN-RING

### Immer DABEI, immer AKTUELL

Mit der App „MeinRing | Maschinenring“ verpassen sie keine Termine mehr. Dank wichtiger regionaler News und Vorteile wissen sie immer über die Dienstleistungen ihres Maschinenrings Bescheid und können mit einem Klick ganz einfach und schnell in ihrer Geschäftsstelle anrufen!

### ALLES IN EINEM!

Wirtschaftlich besser dastehen, immer Up-to-Date sein und das Beste aus der Kraft der Gemeinschaft herausholen – gesammelt in einer App: MeinRing | Maschinenring, das wichtigste Instrument für die Zukunft ihrer regionalen Landwirtschaft.

Die App ist für sie kostenfrei – einfach über GooglePlay oder den Apple App Store heruntergeladen und registrieren. Entweder über die Suche nach **MeinRing** oder über den QR-Code.

- >> **IMMER INFORMIERT**  
Termine erreichen sie auch unterwegs
- >> **IMMER EXKLUSIV**  
Sie haben wertvolle Vorteile beim Einkauf
- >> **IMMER EFIZIENT**  
Ihr Mitgliedsausweis ist immer dabei
- >> **IMMER KOSTENLOS**  
ist die App für Maschinenring Mitglieder

## 3. Schadnager

**Wenn es kalt wird, suchen sich alle ein warmes Plätzchen**

Immer wieder werden wir nach Schadnagerbekämpfung gefragt. Nicht nur von landwirtschaftlichen Betrieben und Biogasanlagen, sondern auch von Grundstücksbesitzern, die Ihrer Verpflichtung und Vorsorgepflicht nachkommen. Hier ein Überblick über unsere Dienstleistung:

Zunächst erfolgt eine Einrichtung des Monitoring zur regelmäßigen Bekämpfung gegen Schadnager (inkl. der Erstellung einer Dokumentationsunterlage). Danach erhalten Sie einen Lageplan der Erstködereinrichtung im Außen- und Innenbereich. Zusätzlich erhalten Sie das EG-Sicherheitsblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006. Ferner können wir Ihnen über unseren Partner ein breites Portfolio für professionelle Schädlingsbekämpfung und Vorratsschutz – individuell und bedarfsgerecht einsetzbar in allen Innen- und Außenbereichen anbieten.



Fragen Sie einfach in unserer Geschäftsstelle nach.

## 4. Gülle Einlagerung

**Haben Sie Platzprobleme mit Ihrer Gülle?**

Zum Ende des Winters wird es häufig bei dem Einen oder Anderem eng mit dem Platz für Gülle. Andere wiederum haben durch Umstrukturierungen oder Nichtauslastung ihrer Ställe noch Platz.

Ihr Maschinenring Mittelweser kann Ihnen da behilflich sein.

Melden Sie uns einfach rechtzeitig Ihre noch freien Kapazitäten oder Ihr Abgabevolumen. Wir bringen die Partner zusammen. Unkompliziert und schnell vermitteln wir Ab- und Aufnehmer. Gerne dokumentieren wir die Gülleart sowie Qualität für Sie, um eine Weitervermittlung zu erleichtern.



## 5. Fachkraft für Arbeitssicherheit

### Sicherheit für Alle

Alle landwirtschaftlichen Unternehmer mit Mitarbeitern (auch Minijob) sind gesetzlich verpflichtet, die Arbeitsbedingungen und den sich daraus ergebenden Handlungsbedarf zu beurteilen und zu dokumentieren. Egal, ob Sie die Berufsgenossenschaft zur Teilnahme auffordert oder nicht, Sie müssen einen mehrtätigen Grund- und Aufbaulehrgang absolvieren.

#### Arbeitssicherheit ist Mitarbeiter- und Betriebsschutz!

- ✓ Ihr Maschinenring bietet seinen Mitgliedern exklusiv die Dienstleistung unserer Fachkräfte für Arbeitssicherheit an.
- ✓ Mit unserer sicherheitstechnischen Betreuung erfüllen Sie alle gesetzlichen Vorgaben.
- ✓ Weitere Schulungen brauchen Sie nicht zu besuchen.
- ✓ Unsere Fachleute sind erfahrene landwirtschaftliche Praktiker – ohne Ausnahme!

#### Praktisch. Sicher. Preiswert

- Ca. 3 Stunden Gefahrenanalyse auf dem Betrieb
- Ca. 2 bis 3 Stunden für die Nachbearbeitung und Zusammenstellung aller Unterlagen
- Sie erhalten einen gutsortierten Ordner mit allen Unterlagen, die die Arbeitssicherheit betreffen
- Die Abrechnung erfolgt auf Stundenbasis

Unser Angebot ist mit der SVLFG abgestimmt,



#### Qualitätsmanagement

#### Wir sind zertifiziert

Regelmäßige freiwillige Überwachung nach ISO 9001:2015

#### Ihre Ansprechpartner vor Ort:

**Maschinenring Mittelweser**  
**Telefon: 05761 – 901400**  
**Mail: [info@mr-mittelweser.de](mailto:info@mr-mittelweser.de)**

## 5. Wichtiger Termin



### Änderungen Ihrer Betriebsdaten

bitte bis zum **31.12.2020**

an Ihren Maschinenring  
Mittelweser schicken

## 6. Weihnachtsgeschichte

„Lars, wo bleibst Du“, ruft Melanie etwas ärgerlich die Treppe hoch. „Wir müssen los. Tom, Lea. Wo seid ihr?“ „Wir kommen gleich.“ gibt es als mürrische Antwort.

Melanie läuft aufgeregt durchs Haus. Hat sie den Herd ausgestellt, den Tisch schon so weit fertig gedeckt und die Türen zu gemacht? Bei ihrem Blick aus dem Fenster sieht sie Kati. Die kleine Katze hockt draußen auf dem Fensterbrett und guckt neugierig ins Weihnachtszimmer. „Katze müsse man sein“, denkt sich die Gestresste fast ein wenig eifersüchtig. „Nur da sitzen und nichts tun. Jetzt aber los, sonst kommen wir zu spät in die Kirche. Jedes Jahr derselbe Stress, obwohl der Ablauf doch immer gleich ist...“

Lars kommt die Treppe herunter getrottet. „Gehst du rüber zu deiner Mutter? Vergiss nicht den Stock. Wer weiß, wo wir parken können“, fragt Melanie in einem nicht gerade fragenden Ton. Tom kommt seinem Vater nach. „Wer von euch hat das Licht in der Futterkammer angelassen? Ist die Scheune abgeschlossen? Los Tom, lauf rüber und mach alles zu“. Genervt zieht der Beauftragte die Jacke an und schlendert aus der Tür. „Prinzessin Lea, würden sie jetzt bitte mal die Bühne betreten“, ruft die Mutter sichtlich ungeduldig. Lea, kommt an die Treppe und schreitet sie würdevoll herunter. „Sag mal, geht es noch“, fragt die überraschte Mutter. „Meint mein Fräulein wirklich, eine zerrissene Jeans zu Weihnachten in der Kirche sei die richtige Bekleidung? Abmarsch nach oben und zieh dir eine **Hose** an.“

Melanie geht in die Küche. „Wenn das hier noch dauert“, denkt sie, „kann ich auch schon einmal den Braten aufschneiden, dann habe ich nachher nicht so viel zu tun“. Mit geübten Schnitten schneidet sie das Fleisch auf. Weihnachten gibt es immer was Kaltes, damit es nach der Messe nicht so lange dauert, bis gegessen werden kann. Das kommt noch von früher, als die Kinder ungeduldig auf die Geschenke warteten. Dabei fällt ihr Blick wieder auf Kati. Die Katze hockt immer noch ganz entspannt auf der Fensterbank und schaut ihr zu. „Katze oder Kater – wissen wir noch nicht genau, deshalb haben wir sie Kati genannt“ erinnert sie sich. „Diesen Sommer tauchte sie eines Tages auf. Lief neugierig über den Hof, schaute Lars bei der Arbeit zu und legte sich selbstsicher auf die Bank in die Sonne. Irgendwie strahlt sie eine unglaubliche innere Ruhe aus. Ganz das Gegenteil, von dem was hier los ist“.

„Ist der Dame des Hauses das so jetzt genehm?“ fragt das inzwischen groß gewordene Kind. Melanie brummt nur. Eiligen Schrittes verlassen die zwei Frauen das Haus und steigen zu den Anderen ins Auto. „Halt, noch mal zurück ins Haus, hab meine Brille vergessen. An Tagen wie diesen vergisst man die wichtigsten Dinge“, ärgert sich Melanie.

*MR Mittelweser - Intern*

Die Heilige Messe ist schön. Die stimmungsvolle Beleuchtung in der Kirche und die bekannten Lieder stimmen weihnachtlich. Langsam geht ihr Puls runter, ihre Anspannung löst sich, aber schon zum Ende des Gottesdienstes schleichen sich die ersten Gedanken wieder ein. „Wenn sie morgen zu ihrem Vater fahren, sollten sie da lieber über Kassel oder Bielefeld fahren? Wo war da noch mal die Baustelle?“

Zu Hause angekommen, hängen sie ihre Jacken auf. Lars fällt als erstes auf, das irgendwas im Haus anders ist. Langsam geht er ins Weihnachtszimmer. „Oh mein Gott“, sagt er nur erschrocken. „Bei uns ist eingebrochen worden“. Aufgeregt kommen alle ins Zimmer. Da sehen sie, dass die Tischdecke vom Tisch gezogen wurde. Kugeln vom Weihnachtsbaum liegen auf dem Boden, einzelne Geschenke sind im Raum verteilt. Melanie guckt in die Küche. „Das darf doch nicht wahr sein, am Braten waren sie auch“. Fassungslos schauen die Betroffenen sich an. „Wer macht den sowas? Am Heiligen Abend?“ fragt Lea ängstlich. „Tom lauf rüber zur Scheune und in den Stall, ob sie da auch waren. Ich gehe mit Muttern rüber zu ihr und gucke. Wenn ihr Zwei hier was hören solltet, dann lauft schnell auf den Hof! OK?“ aufgeregt teilt Lars die Familie ein.

Noch einiger Zeit kommen alle wieder zusammen. Keiner hat irgendwo anders was Auffälliges gesehen. „Sollen wir die Polizei rufen?“ fragt Lars in die Runde. Alle schweigen und denken nach. Da hört man ein leises Schnurren. „Ist hier ein Gerät defekt?“ fragt sich Melanie. Angestrengt lauschend geht sie dem Geräusch nach. Es kommt vom Ofen. „Nein, nicht auch das noch! Ist der kaputt?“ Vorsichtig schaut sie sich ihn an. Und fängt herzhaft an zu lachen. Ihre Familie schaut sie entgeistert an. „Was ist?“ fragt Tom vorsichtig. Den Bauch haltend vor Lachen zeigt Melanie auf die Bank am Ofen. Jetzt sehen es auch die Anderen. Dort liegt Kati, sichtlich gemütlich eingerollt in eine Decke auf der Ofenbank und ist am schnurren. Wenn man genau hinschaut, sieht man einen kleinen runden Bauch.

Wie aus einem Munde ertönt es der friedlichen Katze entgegen **„Frohe Weihnachten!“** Das kleine Knäuel hebt leicht das Köpfchen, öffnet die Augen, schaut alle an, um sich dann zu strecken und gleich wieder genüsslich in die Decke zu kuscheln.

Gemeinsam richten sie den Esstisch. Lars holt die Würstchen im Glas aus dem Schrank. Mit dem Blick auf die völlig entspannte Katze und einem Grinsen im Gesicht setzt sich die Familie zum Weihnachtsbaum und entzündet die Kerzen. Lange bleiben sie einfach nur so da sitzen. Jeder für sich schaut auf dem Baum. Es herrscht absolute Ruhe im Raum, nur das Schnurren von Kati ist zu hören. (FH)



**IHR TEAM**  
vom Maschinenring Mittelweser e.V.  
**Tim Ibold, Gisela Helms, Christian Busch**

**IMPRESSUM**

**Herausgeber**

MR Mittelweser e.V.  
Bahnhofstraße 2  
31592 Stolzenau

Tel: 05761 – 901 400  
Fax: 05761 – 901 402  
Mail: info@mr-mittelweser.de  
Internet: www.mr-mittelweser.de



Besuchen Sie uns im Internet. Unter

[WWW.MR-MITTELWESER.DE](http://WWW.MR-MITTELWESER.DE)

können Sie sich über alle Angebote Ihres Maschinenrings informieren